

»Es war wie in einem echten Plattenladen«

Mit dem Projekt **A SINGLE YEAR** haben sich Andrea Münch und Markus Läubli vom Zürcher Grafikkollektiv Weicher Umbruch eine kreative Aufgabe gestellt: Jeden Tag des Jahres 2017 gaben sie einem ihrer Lieblingssongs ein fiktives Single-Cover. Aus der geplanten Veröffentlichung als Buch ist allerdings nichts geworden, wie Münch uns im Interview erzählt.

Andrea, wie seid ihr auf die Idee hinter *A Single Year* gekommen?

Andrea Münch: Seit 2011 gibt es Weicher Umbruch. Wir sind beide selbstständig, also haben wir angefangen, uns selbstständig Aufgaben zu erteilen, bei denen uns keiner reinreden kann. Das haben wir so beibehalten, und bei diesem Projekt war es sogar naheliegend, weil wir beide gerne Musik mögen, aber jeder etwas anderes hört – ich komme mehr aus der Gitarrenmusik, Markus mag es eher elektronisch. Wir haben eine Playlist nach unseren Geschmäckern erstellt, die wir auch permanent erneuert haben. Wir wollten quasi Label spielen: Stücke herausbringen, die uns gefallen, in einer ähnlichen visuellen Machart, sodass sie eine gewisse Wiedererkennbarkeit haben.

Dafür habt ihr euch ein visuelles Dogma gesetzt.

Genau, wir haben immer die Schriftart Helvetica verwendet, die einzige Ausnahme war, dass wir nur Versal oder nicht Versal schreiben durften. Das haben wir gemacht, damit wir uns nicht jeden Tag über die Schriftart streiten müssen. (lacht) Helvetica gefällt uns sehr, da sie vielfach einsetzbar ist, immer ganz anders aussehen kann und eine gewisse Schweizer Neutralität ausstrahlt. Man kann sie überall hinstellen, sie kann ernst aussehen, aber auch lustig. Es musste schnell gehen, weil wir die Cover auch täglich veröffentlichten.

Das klingt nach Stress.

Am Anfang hatten wir einen kleinen Vorrat, aber das hat sich schnell abgebaut. Man setzt sich ja nicht morgens immer hin und macht sofort ein Cover – es musste im Flow passieren, sodass man gleich mehrere hintereinander machen konnte. Das funktioniert nicht jeden Tag. Manchmal gingen uns auch ein wenig die Songs aus, weil viele von Liebe handeln und das visuell meistens auf ein Herz hinausläuft – und wir eben nicht nur Herzen zeigen wollten. Da wurden dann auch Songs aussortiert, die wir gerne mögen, weil wir zu viele mit Liebe im Titel hatten.

Ihr habt euch aber auch auf Filme bezogen.

Psycho Killer, genau. Und beim Song *Odessa* von Caribou haben wir die berühmte Szene aus dem Stummfilmklassiker *Panzerkreuzer Potemkin* eingebaut, mit



dem Kinderwagen, der die Treppe herunterrollt. Teilweise haben wir auch politische Ereignisse verarbeitet, zum Beispiel als in Deutschland der Bundestag neu gewählt wurde. An diesem Montag haben wir *Blue Monday* von New Order gebracht und uns am Originalcover von Peter Saville orientiert. Bei uns ist es die Sitzgrafik, also wie viele Politiker welcher Partei im Parlament sitzen. Die AfD war plötzlich mit Blau dabei – deswegen der blaue Montag.

Dann war das Jahr vorbei und ihr hattet genau 365 alternative Cover.

Wir hatten eine Zusammenarbeit mit dem Online-Radio GDS.FM in Zürich laufen. Dort haben wir für jeden Sonntagabend 2017 eine Playlist erstellt. Der letzte Tag des Jahres war auch ein Sonntag – da wurde dann zur Feier unsere Abschluss-Playlist gespielt. An diesem Tag, also an Silvester, haben wir in unserem Atelier außerdem eine Party veranstaltet und dafür alle Cover ausgedruckt, in Hüllen gesteckt und einen „Plattenladen“ gebaut, in dem die Leute die Cover dann aussuchen und kaufen konnten. Viele kamen und haben durch die Kisten gestöbert, das war lustig, weil es ja nur Kartons waren mit Druck darauf und in einer Plastikhülle, ohne Musik. Es war so andächtig, ganz still. Wie in einem echten Plattenladen.

Entstand aus dem Event auch der Wunsch nach einem Buch?

Wir hatten zwei, drei Ansichtsbücher vor Ort ausliegen, damit sich nicht alle um die Plattenkisten drängeln mussten. Das Buch war dann eine gemeinsame Idee von uns und einem Verlag, mit dem wir damals zu tun hatten. Wir wollten das Buch eigentlich zum Jahresabschluss Ende Dezember herausbringen, aber dann wurde es erst das Frühlingsprogramm, dann wurden wir auf den Herbst verschoben, dann auf das nächste Weihnachtsprogramm, und im letzten Moment ist es doch nicht passiert.

Gab es dafür einen Grund?

Es gab Uneinigkeit, weil nicht genügend Bücher vorbestellt worden waren. Ich glaube, der Verlag hätte gerne alle geplanten Exemplare sicher verkauft gewusst, damit es keine weiteren Investitionen geben muss. Ich fand den Vorverkauf aber nicht schlecht und hätte gedacht, dass man die Auflage gut wegbringen kann, aber es ist schwierig, wenn jemand anders das Geld gibt. Das sind eben Nerd-Bücher, das wird kein Stephen-King-Roman.

Es wäre eben ein Kunstbuch geworden.

Ja, und außerdem ist das Projekt ja fertig und immer noch im Netz. Ich denke, dass das auch so ein Punkt ist: Markus pflegt zu sagen, dass das Projekt ja schon gelaufen ist, um unsere Enttäuschung wegen des unveröffentlichten Buchs zu übertünchen. Es ist ja schon fast ein Jahr vorbei. Aber dann kann man auch wieder etwas Neues machen, das ist auch gut.

Und was habt ihr Neues geplant?

Wir haben eigentlich einen Zwei-Jahres-Rhythmus, von daher wird 2019 ein neues Jahr. Wir haben zum Beispiel schon mal *Neues Geld* gemacht, also die Währung der Währungsunion neu gestaltet, das darf man ja als Schweizer. (lacht) Wir finden bestimmt wieder etwas, das uns interessiert.

Falls jemand ein Cover aus eurem Projekt haben wollen würde – wäre das möglich?

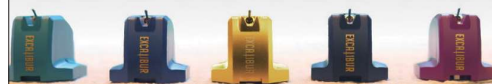
Ja, wir haben noch ein paar übrig. Viele haben wir an diejenigen versandt, die das Buch vorbestellt hatten, quasi als Trost-Geschenk. **INTERVIEW: MARTIN BURGER**

A Single Year ist samt Playlist nach wie vor frei auf der Website von Weicher Umbruch zugänglich: weicherumbruch.ch/a-single-year

EXCALIBUR



MC TONABNEHMER DER SPITZENKLASSE



Besuchen Sie uns am
2. und 3. Februar im Holiday Inn | Hamburg,
Raum Ilmenau 2 und Foyer!



**TAD
AUDIO
VERTRIEB**

TAD-Audiovertrieb GmbH
Rosenheimer Straße 33 · 83229 Aschau i. Ch.
Tel. +49 (0)8052 9573273 · www.tad-audiovertrieb.de

Es findest uns auf 